C 1160 B
2021

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 92 | DIENSTAG, DEN 28. NOVEMBER | 2017

Inhalt:

	Seite
Sitzung der Bürgerschaft	2021
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	2021
Aufstellungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Othmarschen 46	2022
Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Bahrenfeld 74 (Textplan)	2022
Widmung im Bezirk Eimsbüttel	2022
Widmung im Bezirk Eimsbüttel	2022
Widmung im Bezirk Eimsbüttel	2023
Widmung im Bezirk Eimsbüttel	2023
Entwidmung im Bezirk Eimsbüttel	2023
Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel	2023
Entwidmung im Bezirk Eimsbüttel	2023
Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel	2023
Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel	2023
Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Groß Borstel 30	2023
Widmung von Wegeflächen – Fenglerstraße –	2024
Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche	2024
Widmung einer Wegefläche	2024
Aufstellungsbeschluss für die städtebauliche Erhaltungsverordnung Cranz	2024
Widmung von öffentlichen Wegeflächen „Am Altenwerder Kirchtal“	2025
Widmung von öffentlichen Wegeflächen „Eversween“	2025

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 6. Dezember 2017, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 28. November 2017

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 2021

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburger Hochbahn AG hat beim Rechtsamt der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation für den Neubau einer Weichenverbindung im Bereich des Tunnelbauwerks A(030) – Mönckebergstraße Ost eine Entscheidung gemäß § 28 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) beantragt. Das Vorhaben stellt eine Maßnahme an einer Bahnstrecke im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes, jeweils mit den dazugehörenden Betriebsanlagen im Sinne von Nummer 14.11 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) dar.

Nach der allgemeinen Vorprüfung gemäß § 7 in Verbindung mit Anlage 3 UVPG wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben aus folgenden wesentlichen Gründen abgesehen:

Bei der beantragten Maßnahme handelt es sich um den Neubau einer Weichenverbindung im Bereich des Tunnelbauwerks A(030) – Mönckebergstraße Ost. Die Maßnahme findet ausschließlich auf den Betriebsflächen der Hamburger Hochbahn AG innerhalb des Tunnelbauwerks A(030) statt. Andere Flächen werden nicht in Anspruch genommen. Eine erhebliche nachteilige Auswirkung auf Flächen, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt liegt nicht vor. Beeinträchtigungen bestehender Landschaftsstruktur sind nicht zu erkennen. Mit Umweltverschmutzungen und Belästigungen ist im Zuge der Baumaßnahme nicht zu rechnen. Während der Bauzeit ist mit unvermeidbaren und für Baustellen typischen Lärmauswirkungen zu rechnen. Risiken von Störfällen, Unfällen und Katastrophen, die für das Vorhaben von Bedeutung sein könnten, sind nicht ersichtlich. Ebenso sind durch das Vorhaben keine Risiken für die menschliche Gesundheit zu erwarten. Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die bestehende Nutzung und Qualität des Gebietes sind nicht zu erwarten. Die Bauzeit wird voraussichtlich vier Tage betragen.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 25 UVPG zu berücksichtigen wären. Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 28. November 2017

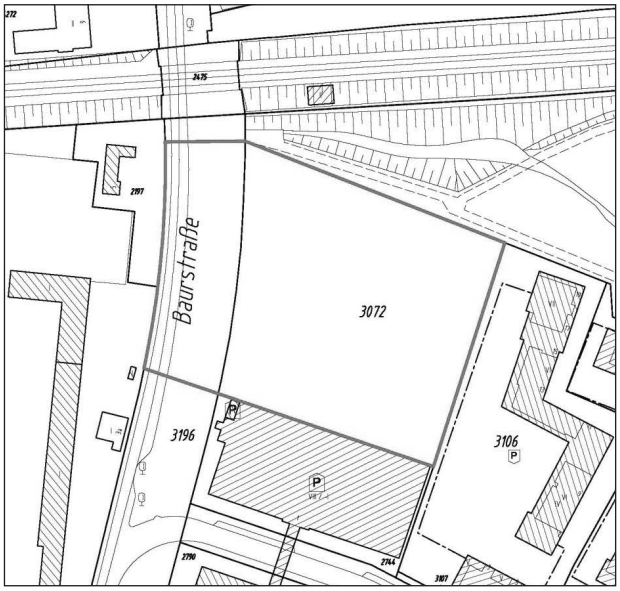
Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 2021

Aufstellungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Othmarschen 46

Das Bezirksamt Altona beschließt nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 12 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), für das Gebiet zwischen der Baurstraße, südlich der S-Bahntrasse (mit Parkanlage), westlich der bestehenden Bebauung des Bebauungsplans Othmarschen 40 und nördlich des Parkhauses (UCI-Komplex) den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Othmarschen 46 aufzustellen (Aufstellungsbeschluss A 01/17) und mit ihm für seinen Geltungsbereich die bestehenden Bebauungspläne aufzuheben.

Das Bebauungsplangebiet liegt im Bezirk Altona, Stadtteil Othmarschen, Ortsteil 219, und wird wie folgt begrenzt: Baurstraße (Flurstück 3196), Nord-, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 3072 der Gemarkung Othmarschen (Bezirk Altona, Ortsteil 219).



Mit dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnungsbau inklusive der Unterbringung von Geflüchteten geschaffen werden.

Bei diesem Bebauungsplan handelt es sich um einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB, dem ein Vorhaben- und Erschließungsplan einschließlich Freiflächenplan einer privaten Vorhabenträgerin zu Grunde liegt. Hierzu wird ein Durchführungsvertrag erarbeitet.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Othmarschen 46 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Hamburg, den 23. Oktober 2017

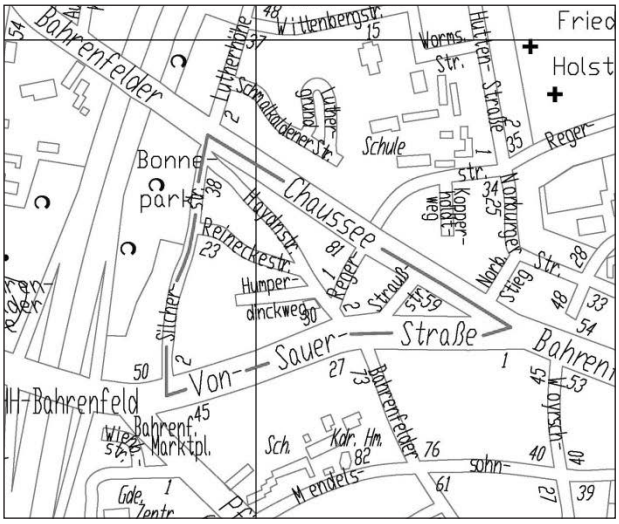
Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 2022

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Bahrenfeld 74 (Textplan)

Das Bezirksamt Altona beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808, 2831), für das Gebiet zwischen Bahrenfelder Chaussee, Von-Sauer-Straße und Silcherstraße den Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Bahrenfeld 74 (Textplan) aufzustellen (Aufstellungsbeschluss A 07/17).

Das Bebauungsplangebiet liegt im Bezirk Altona, Stadtteil Bahrenfeld, Ortsteil 216, und wird wie folgt begrenzt: Bahrenfelder Chaussee – Von-Sauer-Straße – Silcherstraße (Bezirk Altona, Ortsteil 216).



Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Schutz der bestehenden Nutzungen, insbesondere vor dem „Trading-Down“-Effekt bei Zuzug von Vergnügungsstätten, geschaffen werden.

Der Bebauungsplan Bahrenfeld 74 (Textplan) wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Hamburg, den 8. November 2017

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 2022

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317, Gemarkung Lokstedt (Flurstück 2103), belegene Wegefläche in der Straße Clematisweg mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 1. November 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 2022

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317, Gemarkung Lokstedt (Flurstück 2112), belegene Wegefläche in der Straße Glockenblumenweg mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 1. November 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 2022

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317, Gemarkung Lokstedt (Flurstück 2097), belegene Wegefläche in der Straße Lianenweg mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 1. November 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 2023

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317, Gemarkung Lokstedt (Flurstück 2263), in der Straße Mutzenbecherweg belegene Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 1. November 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 2023

Entwidmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden nachstehend nicht mehr vorhandene Teilwegeflächen in der Straße Eduardstraße, Ortsteil 304, Gemarkung Eimsbüttel (Flurstücke 595-1, 606-1, 607-1, 608-1, 155-1 und 3310-1), für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Hamburg, den 7. November 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 2023

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 304, Gemarkung Eimsbüttel (Flurstücke 551-1, 551-2, 551-4 und 551-5 teilweise [Verbreiterungsflächen]), in der Straße Eduardstraße belegenen Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr und nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die in der Straße Eduardstraße belegene Wegefläche (Flurstück 551-3 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem Fußgänger- und Radverkehr gewidmet.

Hamburg, den 7. November 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 2023

Entwidmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) ist die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319, Gemarkung Schnelsen, belegene Wegefläche Radenwisch (Flurstück 4982 teilweise) als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und wird mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Hamburg, den 14. November 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 2023

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319, Gemarkung Schnelsen (Flurstück 9102-1 teilweise), in der Straße Radenwisch belegene Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 14. November 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 2023

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 321, Gemarkung Stellingen (Flurstück 967-1), belegene Wegefläche in der Straße Molkenbuhrstraße mit sofortiger Wirkung dem Anliegerverkehr bis 3,8 t und dem Fußgänger- und Radverkehr gewidmet.

Hamburg, den 14. November 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 2023

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Groß Borstel 30

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), für das nachstehend aufgeführte Gebiet östlich der Tarpenbek, westlich der Brückwiesenstraße den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Groß Borstel 30 aufzustellen (Aufstellungsbeschluss N 8/17).

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Tarpenbek – über das Flurstück 2217 (Tarpenbek), Nordgrenzen der Flurstücke 1982 und 1981, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 384 (Brückwiesenstraße), über das Flurstück 384, Südgrenze des Flurstücks 1982, über das Flurstück 2217 der Gemarkung Groß Borstel (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 406).

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Hamburg-Nord während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Groß Borstel 30 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung einer überwiegend ungenutzten Fläche für Wohnungsbau geschaffen werden. Der im Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg befindliche Grundstücksstreifen (Flurstücke 1981, 1982) war ursprünglich für eine Straßenverbindung vorgesehen und entsprechend in den geltenden Bebauungsplänen Groß Borstel 5 vom 10. November 1969 und Groß Borstel 4 vom 14. Januar 1966 im Wesentlichen als Straßenverkehrsfläche ausgewiesen. Diese Planung wurde aufgegeben, sodass durch neues Planrecht die Voraussetzungen dafür geschaffen werden sollen, das Grundstück einer neuen Nutzung als reines Wohngebiet zuzuführen.

Die Planung umfasst den Neubau von drei Baukörpern mit einer an die Umgebung angepassten baulichen Höhe. Die drei Baukörper in offener Bauweise berücksichtigen in ihrer Anordnung die zu erhaltende wertvolle Eiche sowie die Nachbarbebauung. Die Erschließung des Wohngebietes soll über einen neu herzustellenden verkehrsberuhigten Bereich erfolgen. Im Westen des Plangebietes wird angrenzend an die Tarpenbek eine öffentliche Grünfläche festgesetzt.

Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13a BauGB und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Hamburg, den 20. November 2017

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 2023

Widmung von Wegeflächen – Fenglerstraße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wandsbek, Ortsteil 508, belegene Wegefläche Fenglerstraße (Flurstück 2451 teilweise), von Haus Nummer 9 bis Puvogelstraße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wandsbek, Ortsteil 508, belegene Verbreiterungsfläche Fenglerstraße (Flurstück 2451 teilweise), bei der Einmündung Efftingestraße liegend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 15. November 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2024

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Harburg, Ortsteil 702, belegene öffentliche Verkehrsfläche des Harburger Wochenmarktes am „Sand“ auf dem Flurstück 3350 für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Es handelt sich um eine etwa 1000 m² große ehemalige Blumenmarktfläche neben Haus Nummer 37 mit einem darunter liegenden Geschäftsgebäude.

Der räumliche Umfang der Entwidmung ergibt sich aus dem dazugehörenden Lageplan.

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation erteilt mit Schreiben vom 23. Oktober 2017 als die vom Senat bestimmte Behörde ihre Zustimmung.

Hamburg, den 1. November 2017

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 2024

Widmung einer Wegefläche

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Harburg, Ortsteil 202, belegene Wegefläche des Weges Kanalplatz auf den Flurstücken 887 teilweise, 5306 teilweise, 5295, 5307, 5296, 5297, 5365 und 5852 mit sofortiger Wirkung dem Anlieger-, Fußgänger- und Radfahrerverkehr gewidmet.

Es handelt sich um eine Zuwegung und eine Platzgestaltung vom Kanalplatz bis an die südliche Kaimauer des Lotsekanals zwischen Veritaskai und der Harburger Schloßstraße.

Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus dem Lageplan und ist Bestandteil der Widmung.

Hamburg, den 10. November 2017

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 2024

Aufstellungsbeschluss für die städtebauliche Erhaltungsverordnung Cranz

Das Bezirksamt Harburg beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808, 2831), für das Gebiet Ortskern Cranz die städtebauliche Erhaltungsverordnung Cranz I aufzustellen (Aufstellungsbeschluss H 02/17).

Das Erhaltungsgebiet wird wie folgt begrenzt: Ostgrenzen der Flurstücke 442, 213, 440, 407, 408, 409, 516, 410, 519, 412, 413, 414, 415, 416 – Ost- und Südgrenze des Flurstücks 433 – Südgrenze des Flurstücks 417 – Süd- und Westgrenzen der Flurstücke 508, 424 – Westgrenzen der Flurstücke 509, 622 – West- und Nordgrenze des Flurstücks 493 – Nordgrenze der Flurstücke 706, 770 – Westgrenze des Flurstücks 777 – Nordgrenzen der Flurstücke 775, 773 – Westgrenze des Flurstücks 550 – West- und Nordgrenze des Flurstücks 804 – Westgrenzen der Flurstücke 1899, 400 – Nordgrenze des Flurstücks 602 – West- und Nordgrenze des Flurstücks 756 – Ostgrenze des Flurstücks 614 – Nordgrenzen der Flurstücke 595, 596 – Westgrenze des Flurstücks 613 – West- und Nordgrenze des Flurstücks 612 – Nordgrenze des Flurstücks 574 – Südgrenze des Flurstücks 726 – Nordgrenzen der Flurstücke 570, 725, 726, 727, 802, 490, 652, 265, 264 – Ostgrenzen der Flurstücke 262, 743, 744 – Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 700 – Ostgrenzen der Flurstücke 1893, 1894, 1896, 1898 – Süd- und Ostgrenze des Flurstücks 188 – Südgrenzen der Flurstücke 190, 576, 195, 196, 569, 198, 199, 436 – Ostgrenzen der Flurstücke 568, 567, 566, 201, 202, 204, 437, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 434 der Gemarkung Cranz des Bezirkes Harburg, Ortsteil 718.

Das Gebiet der städtebaulichen Erhaltungsverordnung liegt in den Geltungsbereichen des Baustufenplans Cranz-Neuenfelde vom 20. Juni 1961, des Bebauungsplans Cranz 1 vom 9. Dezember 1966 und der Verordnung über die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in Cranz, Neuenfelde und Francop vom 2. Dezember 1997. Das bestehende Planrecht gilt weiterhin. Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Harburg während der Dienststunden eingesehen werden.

Durch die Erhaltungsverordnung nach § 172 Absatz 1 Nummer 1 BauGB soll der Ortskern Cranz als Teil der historischen Kulturlandschaft Altes Land mit seiner besonderen städtebaulichen Bedeutung und gestalterischen Eigenart auf Grundlage der spezifischen regionalen Baukultur, die sich durch die vorhandenen Gebäude und Siedlungsmuster ausdrückt, gesichert werden.

Das Verfahren wird ohne Umweltprüfung und Eingriffsregelung durchgeführt. Eine Änderung des Flächennutzungsplans, des Landschaftsprogramms sowie der Fachkarte Arten- und Biotopschutz ist nicht erforderlich.

Hamburg, den 15. November 2017

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 2024

Widmung von öffentlichen Wegeflächen „Am Altenwerder Kirchtal“

Gemäß § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen werden die im Bezirk Harburg, Ortsteil Altenwerder, liegenden, etwa 10 714 m² großen Nebenflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 22. November 2017

Hamburg Port Authority

Amtl. Anz. S. 2025

Widmung von öffentlichen Wegeflächen „Eversween“

Gemäß § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen werden die im Bezirk Harburg, Ortsteil Wilhelmsburg, liegenden, ewa 38m² großen Straßen- und Nebenflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 22. November 2017

Hamburg Port Authority

Amtl. Anz. S. 2025

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 17 A 0287

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **17 A 0287**
Garten- und Landschaftsbauarbeiten
4111K1653 Clausewitz Kaserne
Neubau eines 2. Flucht- und Rettungsweges

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Es werden elektronische Angebote ohne, mit fortgeschrittener und qualifizierter elektronischer Signatur akzeptiert.

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Clausewitz Kaserne, Gebäude 23,
Manteuffelstraße 20, 22587 Hamburg,

f) Art und Umfang der Leistung:

Herstellung eines 2. Flucht- und Rettungsweges am Gebäude 23 Ostseite

330 m² Feuerwehrumfahrt aus Rasengittersteinen (8 cm)

330 m² Unterbau aus Natursteinschotter (Stärke 24 cm)

140 m Tiefbordkanten in Beton setzen

40 Drainageleitung herstellen

15 m² Überfahrt/Zufahrt aus Wabensteinen

g) Entfällt

h) Nein

i) Beginn der Ausführung:
spätestens 12 Werktage nach Auftragsschreiben
Fertigstellung: bis 6. April 2018

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D430666660

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

8. Dezember 2017, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 5. Januar 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 22. November 2017

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

948

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 17 A 0435

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **17 A 0435**
Malerarbeiten
4121 G 1459 Brückenanbindung Hs. 1/2 und Hs. 2/18

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Es werden elektronische Angebote akzeptiert.

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

BWK, Lesserstraße 180, 22049 Hamburg,

f) Art und Umfang der Leistung:

Ca. 1350 m² Spachtelarbeiten, Malervlies anbringen und Anstricharbeiten an Decken und Wänden.

g) Entfällt

h) Nein

i) Beginn der Ausführung: in der 19 KW 2018
Fertigstellung: in der 30 KW 2018

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D430666663

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch

q) Angebotseröffnung:

7. Dezember 2017, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 5. Januar 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 22. November 2017

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung – 949

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 17 A 0437

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **17 A 0437**

Bodenbelagarbeiten

4121 G 1459 Brückenanbindung Hs. 1/2 und Hs. 2/18

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote akzeptiert.

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

BWK, Lesserstraße 180, 22049 Hamburg,

f) Art und Umfang der Leistung:

Vorarbeiten und Ausführung von ca. 600 m² Unterboden vorbereiten, Grundierung, Spachtelarbeiten, verlegen von Kautschukbelag einschließlich Sockel, Übergangsschienen und Abschlussprofilen.

g) Entfällt

h) Nein

i) Beginn der Ausführung: in der 51 KW 2017
Fertigstellung: in der 50 KW 2018

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D430666655

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

7. Dezember 2017, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der

Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 5. Januar 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 22. November 2017

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung – 950

Auftragsbekanntmachung

Bauauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: http://www.hamburg.de/schulbau/

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: http://www.hamburg.de/ausschreibungen.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VOB OV 093-17 IE – Brehmweg 60 in 22527 Hamburg, Zubau für die STS Stellingen – hier: Estrich- und Bodenbelagsarbeiten.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 093-17 IE

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Der Neubau mit 21 Klassenräumen wird am Standort des abgerissenen Klassengebäudes Typ „Wabe“ realisiert.

Der Standort befindet sich auf dem Grundstück der Stadtteilschule Stellingen in Hamburg an der Zufahrt von der Hagenbeckstraße.

Der Kopf des Neubaus legt sich an das Ende der Schulallee und findet im Hauptzugang zum Gebäude seinen Endpunkt.

Der Schulhofbereich, der sich an der Schulachse, der Bestandsbebauung und der ehemaligen Wabe ergeben hat, bleibt hierbei erhalten.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 116.000,– Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45262320, 45432130, 45262321

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:
Brehmweg 60 in 22527 Hamburg.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

- schwimmender Estrich ca. 2235 m²;
- ca. 1680 m² Linoleum;
- ca. 790 lfm. Fußleisten Massivholz.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 116.000,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 5

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Voraussichtlicher Ausführungstermin:
ca. November 2018 bis März 2019.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
– Umsätze aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. §6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A

UND:

– gültige Freistellungsbescheinigung

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegebenen werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung erreichen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

mindestens 3 Referenzen gem. §6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.I.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

15. Dezember 2017, 10.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis:

16. Februar 2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

15. Dezember 2017, 10.00 Uhr

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

http://www.hamburg.de/bauleistungen

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein

Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/4 27 31 - 04 99

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

FB SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

9. November 2017

Hamburg, den 14. November 2017

Die Finanzbehörde 951

Öffentliche Ausschreibung

a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 126-17 PF**

c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

d) Ausführung von Bauleistungen

e) Wegenkamp 9 in 22527 Hamburg

f) Die Freie und Hansestadt Hamburg, SBH | Schulbau Hamburg, realisiert die Sanierung der Sporthalle und des Klassengebäudes 05 auf der Liegenschaft Grundschule Wegenkamp. Es handelt sich um Typenbauten aus den 1960er Jahren. Das Klassenhaus 05 hat 2 Geschosse und eine Grundfläche von 66 x 9 m für 8 Klassen. Das Gebäude soll in 2 Bauabschnitten saniert werden. Die Sporthalle hat eine Grundfläche von 32 x 22 m, die Sanierung läuft zeitlich parallel zum Klassenhaus. Während der Sanierungsmaßnahmen werden die Gebäude nicht schulisch genutzt.

Hier: Los 1: Rohbauarbeiten
Los 2: Schadstoffsanierung
Los 3: Gerüstbau

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: ja

Angebote sind möglich für mehrere Lose.

Los 1: Rohbauarbeiten

Klassenhaus 05:

- Baustelleneinrichtung
- Abbruch Sanitärobjekte, -trennwände (8 Räume)
- Abbruch Bodenbeläge Linoleum ca. 780 m²
- Reinigung u. Sanierung Mauerwerk innen und außen ca. 350 m²
- Innendämmung Fensterstürze ca. 150 m Sporthalle:
- Abbruch Sanitärobjekte, -trennwände (2 Räume)
- Abbruch Bodenbeläge Linoleum ca. 90 m²
- Erd- u. Abdichtung- Sanierungsarbeiten Wandfläche Keller ca. 100 m²
- Innendämmung Fensterstürze ca. 105 m

Los 2: Schadstoffsanierung

Klassenhaus 05:

- Gipskarton-Akustikdecke mit KMF-Dämmauflage ca. 920 m²
- Holzblenden zwischen Fenstern mit KMF-Dämmung ca. 80 Stück
- Bodenbelag Linoleum, asbesthaltig ca. 150 m² Sporthalle:
- Gipskarton-Akustikdecke (Halle) mit KMF-Dämmauflage ca. 385 m²

– Fliesen mit asbesthaltigem Kleber ca. 150 m²

Los 3: Gerüstbau

Klassenhaus 05:

– Fassadengerüst umlaufend ca. 1.000 m² Sporthalle:
– Raumgerüst Halle ca. 2.200 m³
– Rollgerüst 1 Stück

i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
Für alle Lose: ca. März 2018,

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
Los 1: ca. September 2018
Los 2: ca. August 2018
Los 3: ca. September 2018

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

http://www.hamburg.de/bauleistungen/

als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/.

Hinter „LINK Los 1“, „LINK Los 2“ und „LINK Los 3“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 13. Dezember 2017, 10.30 Uhr für Los 1, bis zum 13. Dezember 2017, 11.00 Uhr für Los 2 und bis zum 13. Dezember 2017, 11.30 Uhr für Los 3, eingereicht werden.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Ablauf der Angebotsfrist für Los 1 am 13. Dezember 2017 um 10.30 Uhr, für Los 2 am 13. Dezember 2017 um 11.00 Uhr und für Los 3 am 13. Dezember 2017 um 11.30 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): für Los 1 am 13. Dezember 2017 um 10.30 Uhr, für Los 2 am 13. Dezember 2017 um 11.00 Uhr und für Los 3 am 13. Dezember 2017 um 11.30 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 19. Januar 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

http://www.hamburg.de/bauleistungen

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 16. November 2017

Die Finanzbehörde 952

Öffentliche Ausschreibung

a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 127-17 TG**

c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

d) Ausführung von Bauleistungen

e) Wegenkamp 9 in 22527 Hamburg

f) Die Freie und Hansestadt Hamburg, SBH | Schulbau Hamburg, realisiert die Sanierung der Sporthalle und des Klassengebäudes 05 auf der Liegenschaft Grundschule Wegenkamp. Es handelt sich um Typenbauten

aus den 1960er Jahren. Das Klassenhaus 05 hat 2 Geschosse und eine Grundfläche von 66 x 9 m für 8 Klassen. Das Gebäude soll in 2 Bauabschnitten saniert werden. Die Sporthalle hat eine Grundfläche von 32 x 22 m, die Sanierung läuft zeitlich parallel zum Klassenhaus. Während der Sanierungsmaßnahmen werden die Gebäude nicht schulisch genutzt.

Hier: Los 1: Heizungsarbeiten
Los 2: Lüftungsanlagen
Los 3: Sanitärarbeiten
Los 4: Elektroarbeiten

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: ja

Angebote sind möglich für mehrere Lose.

Los 1: Heizungsarbeiten

Klassenhaus 05:

– Ein- und Ausbau von 35 Bestandsheizkörpern, Erneuerung der Vorlauf und Rücklaufverschraubung
– Einbau von 7 neuen Heizkörpern
– Ausbessern von ca. 90 m Dämmung im Kriechkeller

Sporthalle:

– Ein- und Ausbau von 4 Bestandsheizkörpern, Erneuerung der Vorlauf und Rücklaufverschraubung

Los 2: Lüftungsanlagen

Sporthalle:

– 2 Lüftungsabluftgeräte bis 500 m³/h
– ca. 20 lfm Rohrleitung

Los 3: Sanitärarbeiten

Klassenhaus:

– ca. 32 Sanitärobjekte
– ca. 180 lfm Mehrschichtverbundrohr mit Dämmung
– ca. 100 lfm Abwasserrohr Sporthalle:
– ca. 13 Sanitärobjekte
– ca. 220 lfm Mehrschichtverbundrohr mit Dämmung
– ca. 90 lfm Abwasserrohr

Los 4: Elektroarbeiten

Klassenhaus 05:

– Erneuerung von 2 Stk. Gebäudeverteilungen als Aufputz, Montage ca.170 PLE für Einbaugeräte bis 25A
– Installation der Sicherheitsbeleuchtung mit ca. 12 Stk. Einzelbatterieleuchten 8,5VA und 1 Stk. Überwachungsstation für ca. 64 Teilnehmer
– Ausbau der Sprachalarmierung mit ca. 38 Stk. a/b Lautsprecher
– Ausbau der Datentechnik nach Vorgaben TR Schulen Hamburg 2016 Sporthalle:
– Erneuerung der Gebäudeverteilung als Unterputz
– Montage ca. 220 PLE für Einbaugeräten bis 125A
– Installation der Sicherheitsbeleuchtung, Zentrale mit Batteriekapazität von 12Ah und 3h
– Ausbau der Sprachalarmierung mit 15 Stk. a/b Lautsprecher
– Ausbau der Datentechnik nach Vorgaben TR Schulen Hamburg 2016

i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
Los 1 ca. März 2018
Los 2 ca. Juni 2018
Los 3 ca. März 2018
Los 4 ca. März 2018

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
Los 1 ca. Oktober 2018
Los 2 ca. Juli 2018
Los 3 ca. Oktober 2018
Los 4 ca. Oktober 2018

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

http://www.hamburg.de/bauleistungen/

als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/.

Hinter „LINK Los 1“, „LINK Los 2“, „LINK Los 3“ und „LINK Los 4“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 14. Dezember 2017, 10.00 Uhr für Los 1, bis zum 14. Dezember 2017, 10.30 Uhr für Los 2, bis zum 14. Dezember 2017, 11.00 Uhr für Los 3 und bis zum 14. Dezember 2017, 11.30 Uhr für Los 4, eingereicht werden.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Ablauf der Angebotsfrist für Los 1 am 14. Dezember 2017 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 14. Dezember 2017 um 10.30 Uhr, für Los 3 am 14. Dezember 2017 um 11.00 Uhr und für Los 4 am 14. Dezember 2017 um 11.30 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): für Los 1 am 14. Dezember 2017 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 14. Dezember 2017 um 10.30 Uhr, für Los 3 am 14. Dezember 2017 um 11.00 Uhr und für Los 4 am 14. Dezember 2017 um 11.30 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins

für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V." (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung" der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung" der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung" mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 22. Januar 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe" der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

http://www.hamburg.de/bauleistungen

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 16. November 2017

Die Finanzbehörde 953

Öffentliche Ausschreibung

a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 128-17 AS**

c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

d) Ausführung von Bauleistungen

e) Wegenkamp 9 in 22527 Hamburg

f) Die Freie und Hansestadt Hamburg, SBH | Schulbau Hamburg, realisiert die Sanierung der Sporthalle und des Klassengebäudes 05 auf der Liegenschaft Grundschule Wegenkamp. Es handelt sich um Typenbauten aus den 1960er Jahren. Das Klassenhaus 05 hat 2 Geschosse und eine Grundfläche von 66 x 9 m für 8 Klassen. Das Gebäude soll in 2 Bauabschnitten saniert werden. Die Sporthalle hat eine Grundfläche von 32 x 22 m, die Sanierung läuft zeitlich parallel zum Klassenhaus. Während der Sanierungsmaßnahmen werden die Gebäude nicht schulisch genutzt.

Hier: Los 1: Malerarbeiten
Los 2: Bodenbelagsarbeiten
Los 3: Tischlerarbeiten innen
Los 4: Trockenbauarbeiten

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: ja

Angebote sind möglich für mehrere Lose.

Los 1: Malerarbeiten

Klassenhaus 05:

- Wandanstrich Putz/Sichtmauerwerk 800 m²
- Deckenanstrich Randstreifen Gipskarton 205 m
- Holztrennwände, z.T. mit Türen und Verglasung überarbeiten, beschichten 16 Stck
- Holztürblätter, Stahlzargen überarbeiten, beschichten 32 Stck
- Heizkörper beschichten 100 m² Sporthalle:
- Deckenanstrich Putz 270 m²
- Deckenanstrich Unterzüge 50 m
- Deckenanstrich Gipskartonflächen 80 m²
- Stahlglasfassade überarbeiten 2 Stck
- Wandanstrich Putz 160 m²
- Betonflächen außen 20 m²

Los 2: Bodenbelagsarbeiten

Klassenhaus 05:

- Estrichflächen spachteln, neu Linoleum verlegen 870 m²
- Fußleisten Holz 560 m Sporthalle
- Estrichflächen spachteln, neu Linoleum verlegen 88 m²
- Fußleisten Holz 75 m

Los 3: Tischlerarbeiten innen

Klassenhaus 05:

- T30 Türen 8 Stck
- Innentüren neu 4 Stck
- Innentüren überarbeiten 32 Stck
- WC-Trennwandanlage 8 Stck Sporthalle:
- Innentüren neu 3 Stck
- Innentüren überarbeiten 9 Stck
- WC-Trennwandanlagen 2 Stck

Los 4: Trockenbauarbeiten

Klassenhaus 05:

- Akustikdecke Mineralfaserplatten 900 m²

- Gardinengraben 200 m
- Gipskarton Glattdecke 40 m²
- Vorsatzwände Sanitärinstallationen 50 m² Sporthalle
- Akustikdecke, ballwurfsicher Holzwolleplatten 300 m²
- Vorsatzwände Sanitärinstallationen 61 m²
- Gipskartonschürze, senkrecht/schräg 87 m²
- Montagewand 8 m²

i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
Los 1 ca. April 2018
Los 2 ca. Juni 2018
Los 3 ca. März 2018
Los 4 ca. April 2018

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
Los 1 ca. Oktober 2018
Los 2 ca. Oktober 2018
Los 3 ca. Oktober 2018
Los 4 ca. September 2018

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

http://www.hamburg.de/bauleistungen/

als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/.

Hinter „LINK Los 1“, „LINK Los 2“, „LINK Los 3“ und „LINK Los 4“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 14. Dezember 2017, 10.00 Uhr für Los 1, bis zum 14. Dezember 2017, 10.30 Uhr für Los 2, bis zum 14. Dezember 2017, 11.00 Uhr für Los 3 und bis zum 14. Dezember 2017, 11.30 Uhr für Los 4, eingereicht werden.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Ablauf der Angebotsfrist für Los 1 am 14. Dezember 2017 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 14. Dezember 2017 um 10.30 Uhr, für Los 3 am 14. Dezember 2017 um 11.00 Uhr und für Los 4 am 14. Dezember 2017 um 11.30 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): für Los 1 am 14. Dezember 2017 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 14. Dezember 2017 um 10.30 Uhr, für Los 3 am 14. Dezember 2017 um 11.00 Uhr und für Los 4 am 14. Dezember 2017 um 11.30 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 22. Januar 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

http://www.hamburg.de/bauleistungen

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 17. November 2017

Die Finanzbehörde 954

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Tätigkeit als bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/ bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für einen Kehrbezirk

In der Freien und Hansestadt Hamburg sind folgende Kehrbezirke mit einer bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/ einem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zu besetzen:

Bezirksamtsbereich HH-Mitte:	KB HH Nr. 115 zum 1. März 2018
Bezirksamtsbereich HH-Eimsbüttel:	KB HH Nr. 322 zum 1. März 2018

Bezirksamtsbereich HH-Wandsbek:	KB HH Nr. 535 zum 1. März 2018
Bezirksamtsbereich HH-Bergedorf:	KB HH Nr. 604 zum 1. Mai 2018
	KB HH Nr. 605 zum 1. März 2018
Bezirksamtsbereich HH-Harburg:	KB HH Nr. 714 zum 1. April 2018

Diese Ausschreibung mit der Nummer **DK-IB-117/17** endet am 12. Dezember 2017 um 09.30 Uhr.

Sie finden die vollständige Ausschreibung mit den erforderlichen Anlagen auf http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/

Hamburg, den 20. November 2017

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 955

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei –, schreibt im Wege der Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 8 (1) UVgO die **Lieferung von Oberschenkelschutz** aus.

Ablauf der Angebotsfrist: 19. Dezember 2017, 14.00 Uhr

Die Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite http://www.bieterportal.hamburg.de/ hinterlegt.

Hamburg, den 20. November 2017

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei – 956

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei –, schreibt im Wege des Offenen Verfahrens die **Lieferung von hydraulischen Rettungsgerätesätzen nach DIN EN 13204:2016-12** aus.

Ablauf der Angebotsfrist: 21. Dezember 2017, 14.00 Uhr.

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite www.bieterportal.hamburg.de hinterlegt.

Hamburg, den 20. November 2017

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei – 957

Sonstige Mitteilungen

Hamburger Wasserwerke GmbH

Preisliste – Anlage 1 – zu § 4 der Wasserlieferungsbedingungen

In der Anlage 1 ändern sich ab 01.01.2018 die folgenden Preise:

Preise gültig ab 1. Januar 2018	**Nettopreise**	**Preise einschließlich 7% Umsatzsteuer**
Allgemeiner Wasserpreis je Kubikmeter	1,75 €	**1,87 €**
Grundpreise pro Monat		
Die Berechnung erfolgt tagegenau auf der Basis: Monatspreis X 12 : 365		
Grundpreis je Zähler für die Größen		
	2,49 €	**2,66 €**
Qn 1,5 m³/h (jeder weitere Zähler je Wohnung/Objekt)	0,72 €	**0,77 €**
Qn 2,5 m³/h	5,78 €	**6,18 €**
Qn 6,0 m³/h	14,31 €	**15,31 €**
Qn 10,0 m³/h	42,59 €	**45,57 €**
Qn 15,0 m³/h	83,42 €	**89,26 €**
Qn 40,0 m³/h	98,82 €	**105,74 €**
Qn 60,0 m³/h	136,90 €	**146,48 €**
Qn 150,0 m³/h	197,09 €	**210,89 €**
Qn 250,0 m³/h	197,09 €	**210,89 €**
Anschluss ohne Wasserzähler	78,20 €	**83,67 €**
Kosten bei Zahlungsverzug		
(Kostenerstattungen bei Zahlungsverzug sind nicht umsatzsteuerpflichtig)		
1. Mahnung	2,50 €	
2. Mahnung	2,50 €	
Sperrankündigung	13,30 €	
Absperrversuch mit/ohne Kassierung	53,30 €	
Absperren und Öffnen einer Versorgung	127,30 €	
Einleitung eines Verwaltungszwangsverfahrens	35,00 €	
Einleitung eines Zwangsversteigerungsverfahrens	118,90 €	
Die Verzugszinsen liegen 5 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz		

Hamburg, den 7. November 2017

Hamburger Wasserwerke GmbH
ein Unternehmen von HAMBURG WASSER 958

Lütcke & Wulff **C 1160** **PVSt, DPAG, Entgelt bezahlt**
Druckerei und Verlag
Rondenbarg 8
22525 Hamburg

Hamburger Wasserwerke GmbH

Preise für die Herstellung von Anschlüssen an das Rohrnetz und für sonstige Leistungen
Gültig ab 1. Januar 2018 (Anlage 2 zu den Wasserlieferungsbedingungen der HWW)

Anschluss an das Verteilungsnetz - gemäß § 10 der Wasserlieferungsbedingungen -

1. Herstellung eines Anschlusses

	Nettopreise ohne Umsatzsteuer			**Preise einschl. 7 % Umsatzsteuer**		
Anschlussleitung	ohne Zusatz-schieber	mit einem Zusatz-schieber	mit zwei Zusatz-schiebern	**ohne Zusatz-schieber**	**mit einem Zusatz-schieber**	**mit zwei Zusatz-schiebern**
80 mm	1.255,00 €	1.433,00 €	1.958,00 €	**1.342,85 €**	**1.533,31 €**	**2.095,06 €**
ab 100 mm	1.486,00 €	1.770,00 €	2.228,00 €	**1.590,02 €**	**1.893,90 €**	**2.383,96 €**

2. Ventilanbohrungen

	Nettopreise ohne Umsatzsteuer	**Preise einschl. 7 % Umsatzsteuer**
25 - 50 mm	501,20 €	**536,28 €**

	Nettopreise ohne USt.	**Preise einschl. 7 % USt.**
Ein- und/oder Ausbau von HWW-Wasserzählern - gemäß § 18 der Wasserlieferungsbedingungen -		
Wasserzähler Qn 1,5 m³/h bis Qn 10 m³/h	46,70 €	**49,97 €**
für jeden weiteren Wasserzähler auf demselben Grundstück am selben Tag	16,40 €	**17,55 €**
für jede zusätzliche, vom Kunden zu vertretende Anfahrt	38,10 €	**40,77 €**
Großwasserzähler	203,10 €	**217,32 €**
Inbetriebsetzung der Kundenanlage - gemäß § 13 der Wasserlieferungsbedingungen -		
Hausanschlusskosten für die Trinkwasserversorgung	114,40 €	**122,41 €**
Hausanschlusskosten für die private Stichleitung	136,00 €	**145,52 €**
Wiederinbetriebnahme vorhandener Hausanschlussleitungen	136,00 €	**145,52 €**
Plombierung von Hydranten und Schiebern - gemäß § 12 der Wasserlieferungsbedingungen -		
für die erste Plombierung	136,00 €	**145,52 €**
für jede weitere Plombierung auf demselben Grundstück am selben Tag	24,40 €	**26,11 €**
für jede zusätzliche, von Kunden zu vertretende Anfahrt	73,00 €	**78,11 €**
Abtrennung einer Hausanschlussleitung (bis einschließlich DN 50)		
mit Wiederherstellung der Oberfläche und Erdarbeiten	2.055,60 €	**2.199,49 €**
ohne Wiederherstellung der Oberfläche und Erdarbeiten	469,90 €	**502,79 €**

Preise für Warmwasserzähler	Nettopreise ohne USt.	**Preise einschl. 19 % USt.**
Bereitstellung der Messgeräte (Zählerkapsel) bei Ersteinbau Kosten je HWW-Messgerät	55,00 €	**65,45 €**
Serviceleistung Kostenpauschale je HWW-Messgerät p.a. - die Berechnung erfolgt tagegenau auf der Basis: Jahrespreis durch 365 -	18,00 €	**21,42 €**

Auf die sich in der Rechnung ergebende Nettosumme wird die gesetzliche Umsatzsteuer mit dem jeweils gültigen Steuersatz berechnet, dieser beträgt zurzeit 7 % bzw. 19 %.

Hamburg, den 7. November 2017

Hamburger Wasserwerke GmbH
ein Unternehmen von HAMBURG WASSER

959

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg – Telefon: 23 51 29-0 – Telefax: 23 51 29 - 77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich 7 % Mehrwertsteuer).